

Tagestreff Zille in Goslar



Mauerstr. 34
38640 Goslar
Tel. 05321-25148
Fax 05321-46888
Email: Tagestreff-Zille@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 8.00 - 15.00 Uhr
Mi 12.00 - 13.30 Uhr
Fr, Sa, So 8.00 - 12.00 Uhr

Zille
Tagestreff

Blickpunkt
2011

Ausgabe 5-1/2011

Inhalt

- **Aktuelles**
- **Für Sie gelesen**
- **Sommerfest**
- **Benefizkonzert**
- **Impressionen Sommer 2011**
- **Vorschau 2. Halbjahr 2011**

Aktuelles

... da waren wir erstaunt!

Die tägliche Besucherzahl während unserer offiziellen Öffnungszeiten (von Montag bis Freitag) ist im Schnitt im ersten Halbjahr von 30 auf 41 Personen/Tag gestiegen. Die schmackhafte Küche kann nicht der ausschließliche Grund dafür sein. Zu vermuten ist, dass die Gründe in der Lebenssituation der Besucher der Zille zu suchen sind – Hilfeanfragen treten vermehrt auf.

... das wird uns in Zukunft beschäftigen!

In anderen Landkreisen bereits aktuell – in Goslar hoffen wir, dass wir bis Ende des Jahres 2011 noch die Projektfinanzierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Mehraufwandsentschädigung (AGH/1€ Jobs) halten können. Die Möglichkeit für besondere Arbeitsangebote geförderte Arbeitsplätze über die Jobcenter (Arbeitsagenturen) in Anspruch zu nehmen, ist bundesweit aufgehoben, bzw. eingeschränkt worden. Der Grund für den

Impressum

Herausgeber:

Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH
Tagestreff Zille
Mauerstraße 34
38640 Goslar
Telefon: 05321 – 25148
Fax: 05321 – 46888
Email: Tagestreff-Zille@t-online.de



Vorschau 2.Halbjahr 2011

- Di 26.Juli **Kiefhölzer Teich** -Badespaß für Besucher der Zille.
- 4.-11. Sept. Woche der Diakonie
...die Zille ist beteiligt!
- Do 10.Nov. **Vernissage**
Ausstellung Licht und Schatten
Die Würde des Menschen...
Kreishaus Goslar, 17.00 Uhr
Ausstellung (vom 10.11 – 2.12.2011)
- Do 1.Dez. **Adventsfeier** für Besucher der Zille und Gäste.
Paul-Gerhard-Haus, Goslar
15.00 – 17.00 Uhr

Jobabbau sind die drastischen Kürzungen der Bundesregierung im Sozialbereich, die seit 2011 umgesetzt werden. In unserer Einrichtung arbeiten seit Einführung der 1€-Job-Maßnahmen 5 Mitarbeiter zusätzlich im hauswirtschaftlichen Bereich. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Goslar konnten für diese Stellen immer Menschen gefunden werden, welche diese Arbeiten mit viel Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Freude übernommen haben. Ohne diese Mitarbeiter wäre es für uns nicht möglich, unser umfangreiches, auf die Bedürfnisse unserer Besucher abgestimmtes Grundversorgungsangebot (Frühstücksangebot, Mittagstisch, Hygiene- und Wäschebereich), anzubieten. Für die Mitarbeiter war und ist die AGH-Maßnahme eine Möglichkeit wieder aktiv tätig zu sein und sich im Arbeitsleben auszuprobieren.

... da haben wir von Herzen gratuliert!

Im März dieses Jahres wurde der Förderverein Oase Northeim e.V. (www.foerdereverein-oase-northeim.de) gegründet. Uns hat es insofern gefreut, weil es der zweite Förderverein ist, der unter dem Dach der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH gegründet wurde. Herzlichen Glückwunsch an alle, die daran beteiligt waren. Viel Erfolg für die künftige gemeinsame Arbeit.

Ein weiterer Landkreis hat sich zwischenzeitlich auch auf den Weg gemacht, um dort einen Förderverein aufzubauen. Wenn wir Neues aus Helmstedt erfahren, werden wir darüber berichten.

Sie erinnern sich noch? Am 21. November 2000 wurde der Förderverein Tagestreff Zille e.V. gegründet. Seit dieser Zeit sind die 70 Mitglieder ein wesentlicher Baustein im Gefüge der Arbeit für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten in Goslar. An dieser Stelle einmal unseren herzlichen Dank für so vielfältiges Engagement.

Wir brauchen auch Ihre Unterstützung!

... da gab es kein Zurück mehr!

Ab 1.5.2011 ist die Zille rauchfrei. Mehrere Informationsveranstaltungen und Diskussionsnachmittage haben letztlich dazu geführt, dass diese Entscheidung ab 1.5.2011 umgesetzt wurde.



Sommer
2011

"Impressionen"





Für Sie gelesen...

Viele Arme scheuen Arztbesuch

HANNOVER. Immer mehr arme Menschen scheuen wegen der Praxisgebühr und Zuzahlungen den regulären Arztbesuch. Sie kommen in Hannover zu den kostenlosen ärztlichen Sprechstunden, die 1999 ursprünglich für Obdachlose unter anderem am Hauptbahnhof eingerichtet worden sind.

Mittlerweile leben 60 Prozent dieser Patienten in eigenen Wohnungen, 30 Prozent in Heimen für Wohnungslose und nur noch 6 Prozent auf der Straße. Das ist das Ergebnis einer bundesweit einmaligen Begleitstudie zu dem Projekt, in dem sich derzeit ein 20-köpfiges Team von Medizinerinnen und Pflegekräften ehrenamtlich engagiert.



Sommerfest in der Zille am 18. Juni 2011

Der Wettergott hat es in diesem Jahr nicht ganz so gut gemeint. Die heftigen Regenschauer, die unser Fest in diesem Jahr begleitet haben, konnten der guten Stimmung jedoch nichts anhaben.

Bei Gegrilltem, köstlichen Salaten und selbstgebackenem Kuchen verlebten unsere Gäste einen gemütlichen Nachmittag. Unsere Küche hat uns wieder verwöhnt. Der Renner war der Erdbeerkuchen, dem auch reichlich zugesprochen wurde.

Mit Unterstützung der Freiwilligenagentur konnten wir auch wieder eine Kinderspielecke anbieten. Jedes Kind wollte geschminkt werden und die Buttons waren letztlich nicht nur bei den Kindern beliebt, sondern steckten auch auf dem einen oder anderen Hemdkragen der erwachsenen Gäste.



Nach den Spirituals folgten die modernen Klassiker aus Rock und Pop: Die „Swinging Voices“ machen in St. Stephani (Goslar) Stimmung. Foto: Dürich

Gott, denen eine gelungene Symbiose zweier bekannter Gospel folgte, bevor flotte Stakkati und hell-frohe Legatobögen den „Rhythmus des Lebens“ quirlig echt singend auf-

zeigten. Nach dem Dank der Tagestreff-Zille Leiterin Evelin Vopel und Rosen für alle Interpreten gab's noch drei knackige Zugaben, stehenden Applaus und Bravorufe.

Bravorufe für die Börßumer

Benefizkonzert zugunsten der „Zille“ in St. Stephani mit den „Swinging Voices“

Von Joachim Dürich

Trotz vieler Parallelveranstaltungen war das Benefizkonzert zugunsten des „Tagestreff Zille“ in Goslar wieder gut besucht und brachte viel Freude mit den „Swinging Voices“ aus Börßum.

Nach dem festlichen Einzug der 19 Sängerinnen und neun Sänger mit ihrem Chorleiter und Pianisten Klaus Heuer begrüßte Pfarrer Reinhard Brückner die Besucher und dankte schon mal vorab für die Benefiz-Hilfe. In seiner informativen und aufgelockert-heiteren Moderation stellte Frank Ahlgrim die vier Blöcke des Konzertes dann gut verständlich vor. Zu Beginn gab's Spirituals der afrikanischen Sklaven, die von der Mühsal auf den Feldern, aber auch vom Gotteslob kündeten, in einfühlbarer Echtheit.

Ehefrau rausbrachte. Nach der erfrischenden Pause lebten Calypso- und Samba-Rhythmen flott auf und gingen markig in die Beine. „Hätte ich das vorher gewusst, mein Mann und ich sind begeisterte Sambatänzer“ meinte eine Zuschauerin spontan, na ja, so blieb's beim gedanklichen Miterleben, was den gut 150 Zuhörern fast ebenso viel Freude brachte.

Marcel Ellerbrok faszinierte danach in „Caravan of Love“ und dem John-Elton-Song „Can you feel the Love tonight“ mit seinem authentisch timbrierten Tenor in bestem Konsens zum Chor, der die sehr anspruchsvollen Passagen begeisternd klangintensiv darbot.

Flotte Trommelrhythmen und festes Fußstapfen bei spannender Lautmalerei symbolisierten sehr eindrucksvoll die hundert Schritte zu

Mit prägnant kurzen Vorsängerstrophen und farbig schön kolorierten Chorus-Stimmen erklangen im flott parlierenden Vortrag in fesselndem Rhythmus Verse zu den Arbeitsszenen und Hinwendungen zu Gott, die sich dynamisch gekonnt in den Chorgruppen aufbauten, kanonisch absolut sicher ergänzten und aus zarten Passagen heraus oft markante, eruptive Spitzen strahlen ließen.

Die dann folgenden modernen Klassiker aus Rock und Pop mit Melodien von Michael Jackson und Piano-Begleitung offenbarten große Gefühlsbreiten bei ineinandergreifend klangschöner Abstimmung der Singgruppen im Chor, wobei auch der Spaß am Singen „Doo Dub Dah“ brillierte und besonders im „Hit the road Jack“ mit Percussion, wahre Gefühle einer gefrusteten



Beim Sommerfest des Tagestreff „Zille“ sind zahlreiche ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Foto: Sowa

Vopel: Ohne Ehrenamt keine Sommerfeste

„Ohne unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helfer könnten wir ein solches Fest nicht auf die Beine stellen“, erklärte die Leiterin des Tagestreff Zille, Evelyn Vopel. Das Sommerfest war wie in den vergangenen Jahren auch ein Anlaufpunkt für Jung und Alt. Die konnten Kinder sich schminken lassen oder ihrer Kreativität bei der Button-Bastelei freien Lauf lassen. ses



Benefizkonzert Swinging Voices am 24.06.2011

Stehende Ovationen und Bravorufe für die Börßumer

Wenn das kein Konzert war, das Laune und Sommerfeelings zauberte! Am 24.06. 2011 gastierte der Chor Swinging Voices aus Börßum zum zweiten Mal in der St. Stephani-Kirche.

„Wir laden Sie herzlich zu unserem Weihnachtskonzert ein“, so stimmte Frank Ahlgrimm vom Chor in seiner launigen Begrüßung die Gäste ein. „Sie erinnern sich, das Konzert vom 16.12.2010 wurde aufgrund des Schneechaos abgesagt“, informierte er.

Mit Swing und Samba, mit Gassenhauern wie „Hit the Road Jack“ und bekannten Liedern von M. Jackson unterhielt der Chor seine Besucher wieder in altbekannter Manier.

Trollinger und Knabbereien in der Pause rundeten diesen schönen Abend ab. Nach dem Kassensturz konnte sich die Zille über eine Spende von 477,16 Euro bedanken. Diese Summe kommt den Besuchern der Einrichtung zugute. Mit dieser Spende werden das monatliche Sozialfrühstück und die Freizeitaktion am Kieffölzler Teich unterstützt.